

## Ergebnisprotokoll

**Anlass:** AK Tourismus der Nordfriesland-Tourismus GmbH und der LAG AktivRegion  
NF Nord am Mittwoch, den 18.5.2016 von 14:00 bis 16:00 Uhr  
**Ort:** NEG Niebüll

Protokoll: Carla Kresel

---

Tagesordnungspunkte
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Protokoll der letzten Sitzung</li><li>2. Vorstellung der NEG</li><li>3. Geocaching</li><li>4. Aktuelles aus der AktivRegion Nordfriesland Nord</li><li>5. Projektentwicklungen</li><li>6. Verschiedenes / Termine</li></ol>
Nächste Schritte:
<ul style="list-style-type: none"><li>• Treffen der Projektteams</li><li>• Nächstes Treffen des AK Tourismus: Mi, 14.9.2016, 14:00 Uhr, Amt Mittleres NF, Bredstedt</li></ul>

### Anlagen

Liste der Teilnehmenden

### TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird anerkannt.

---

### TOP 2: Vorstellung der NEG

entfällt

---

### TOP 3: Geocaching

entfällt

---

### TOP 4: Aktuelles aus der AktivRegion Nordfriesland Nord

Carla Kresel berichtet von den Projektanträgen, über die der Vorstand beim letzten Treffen im April positiv entschieden hat:

a) Sportentwicklungsplanung Bredstedt: Für Bredstedt ist unter Einbeziehung der umliegenden Gemeinden die Erstellung einer benutzerorientierten Sport-, Spiel- & Bewegungsraumplanung geplant. Es umfasst eine Bestandsanalyse über das Sportverhalten der Bürger\*innen und die Situation der Sportvereine und der sportbezogenen Infrastruktur in Bredstedt & Umgebung - bezogen auf den organisierten und nicht organisierten Sport – sowie eine Konkretisierung der Leitbilder, Analyse von neuen Kooperationen zwischen den Vereinen und der Stadt sowie Handlungsempfehlungen.

b) E-Car-Sharing Klixbüll: In der Gemeinde Klixbüll soll die Ladeinfrastruktur zum Betrieb eines gemeinschaftlich genutzten Elektroautos gefördert werden. Nutzer des Fahrzeuges werden Mitglied im „Dörpsmobil Klixbüll“, einer Sparte des Dörpscampus Klixbüll e.V. Die zu installierenden Ladesäulen stehen aber allen Nutzern von Elektrofahrzeugen zur Verfügung, so dass sich die Gemeinde eine Zunahme an Elektrofahrzeugen verspricht. Zudem plant Klixbüll auf lange Sicht den Einsatz eines elektrisch betriebenen Schulbusses und eine Umrüstung des Bauhoffahrzeugs auf elektrischen Betrieb.

---

c) Energetische und klimatische Voruntersuchung ausgewählter kommunaler Liegenschaften im Amt Südtondern: Es soll der energetische Zustand von drei typisch kommunalen Gebäudetypen am Beispiel der Grundschule in Achtrup, dem Feuerwehrgerätehaus in Enge-Sande und des Dorfgemeinschaftshauses in Dagebüll überprüft werden ebenso wie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie in den entsprechenden Ortsteilen. Zugleich soll mit der Voruntersuchung die Einführung eines EDV-gestützten Liegenschaftsmanagementsystems vorbereitet werden. Ergebnisse der Untersuchung sollen auf der Bürgermeisterversammlung vorgestellt werden. Anschließend wird das Amt Südtondern über die Beauftragung eines umfassenden „Klimaschutzteilkonzepts“ abstimmen.

## TOP 5: Projektentwicklungen

### a) Schiet-Wetter-Broschüre

Die Projektgruppe (NFT GmbH und Ose Johannsen) berichtet, dass einige Bedenken bestehen, eine Schietwetter-Broschüre zu erstellen: alle Einrichtungen sind bereits im Urlaubsmagazin und in der Radkarte aufgeführt, es entstehen hohe Kosten z.B. für einen Pocket-Guide und es existieren wenige Einrichtungen in der eigenen Region.

Es werden Ideen zusammentragen: Als eine Möglichkeit wird gesehen, den Teil „A-Z“ aus dem Gastgeberverzeichnis zum Mitnehmen auszugliedern. Dies soll ggf. bei der Ausschreibung des Gastgeberverzeichnisses berücksichtigt werden. In einer kostengünstigen Variante könnte die Broschüre auch als Word-Dokument zum Kopieren und Falten erstellt werden.

Nach eingehender Diskussion sprechen sich die Teilnehmenden des AK Tourismus mehrheitlich für eine Schiet-Wetter-Broschüre aus, wegen häufiger Nachfragen in den Tourist-Infos und da es in der Region keine kompakte Bündelung dieser Schiet-Wetter-Angebote gibt. Titel der Broschüre könnte z.B. sein: „Schietwetter – na und?“

Die Nordfriesland Tourismus GmbH (NFT) wird Kosten für ein Layout erfragen, sie werden beim nächsten Treffen des AK Tourismus vorgestellt. Aufgenommen werden könnten Angebote aus der Region und aus der näheren Umgebung wie Husum und Flensburg, da dies auch den örtlichen Tourismus stärkt. Die Inhalte wurden bereits in einer Datei zusammengestellt und können ggf. ergänzt werden. Die Projektgruppe berichtet beim nächsten Treffen des AK Tourismus über die weitere Projektentwicklung.

### b) Wildcampingplätze für Radfahrer und Wanderer

Die Projektgruppe (Felix Middendorf und Carola Steltner) berichtet von der Anfrage bei der Stiftung Naturschutz: Wildcampingplätze werden sehr gut angenommen und frequentiert. Bei manchen Plätzen sind vorherige Anmeldungen erforderlich. Es besteht kein Problem mit Vermüllungen. Für Schilder stehen die Verhaltensregelungen als Download zur Verfügung sowie rote Pfeile für Wegweiser.

Mit den Wildcampingplätzen werden junge Menschen erreicht. Durch deren besondere Bedürfnisse nach Wildcampen stellen die Wildcampingplätze keine Konkurrenz zu bestehenden Campingplätzen dar, im Gegenteil, mit ihnen und ihren zukünftigen Familien sind die jungen Menschen evtl. Gäste von morgen.

Als nächster Schritt ist ein Anschreiben an die Bürgermeister geplant mit der Anfrage, welche Gemeinden einen entsprechenden Platz zur Verfügung stellen können. In einem zweiten Schritt soll ggf. eine Karte online gestellt werden. Des Weiteren ist geplant, einen Presseartikel zu veröffentlichen, um private Anbieter zu erreichen. Die Ergebnisse werden beim nächsten Treffen vorgestellt.

### c) Entschleunigungsweg

Die Projektgruppe (Holger Heinke und Sabine Schwarz) berichtet, dass sie grundsätzliche Gedanken zum Entschleunigungsweg (= Vorbild aus Chiemgau) diskutiert haben, die Art der Umsetzung in der Region jedoch noch nicht konkretisiert werden konnte.

Folgende Punkte wurden anschließend ausgetauscht:

- Kann Entschleunigung vorgeschrieben werden?
- Entschleunigung als Trend.
- Orte finden in der Region zum Entschleunigen: z.B. Langenberger Forste, Dagebüller Deich, Vögel sichten am Rickelsbüller Koog, Kneipen in der Niebüller Wehle, Hamburger Hallig, Noldemuseum, Barfuss im Watt, Therapeutisches Reiten, Heilquelle von Bordelum, Funklöcher, Achtsamkeit/ Pilates in freier Wildbahn ... → Es gibt eine Vielzahl an Themen und Orten  
→ Man kann hier zu jeder Jahreszeit geistig und emotional entschleunigen

- Kein Aufstellen von Bänken und Schildern.
- Bei der Planung des Lecker und Klixbüller Wanderweges ggf. Entschleunigungspunkte mit aufnehmen.
- Ggf. Einrichten einer Website: z.B. [www.lot-di-tied.de](http://www.lot-di-tied.de), dafür ggf. FÖJler gewinnen.
- Auf einer App persönliche Erfahrungen beschreiben und mit Koordinaten verorten (ähnlich wie Glücks-App der TASH).
- Leck plant den Umbau der Internetseite in Blogform. Ggf. können hier die persönlichen Erlebnisse von Entschleunigung mit aufgenommen werden.
- „Entschleunigung to go“ als Abriß-Kalender.
- Alle Kommunen werben für Orte der Entschleunigung in ihrer Gemeinde.
- Entschleunigungs-Orte können ggf. mit einem Zeichen versehen werden: Entschleunigungspunkte oder –Points.
- Jeder Mensch hat ein anderes Empfinden von Entschleunigung. Ggf. Reduzierung auf wenige Begriffe für unsere Region: Wind / Wasser / Weite

Die Projektgruppe stellt beim nächsten Treffen den neuesten Diskussions- und Bearbeitungsstand vor.

d) Wandern

Viele Menschen wandern gerne in ihrer Freizeit. Bisher gibt es in Nordfriesland keine Transparenz / Bündelung vorhandener Wander-Angebote. Eine Projektgruppe (Felix Middendorf, Sabine Schwarz und Carla Kresel) wird beim nächsten Treffen über erste Diskussionen und Ergebnisse berichten.

e) Fahrradrouten für Kinder mit Geocaching

Entfällt vorerst, da Referent zu Geocaching beim Treffen nicht dabei sein konnte.

f) Workshop mit Tourismus-Akteuren

Entfällt vorerst aufgrund mangelnder Kapazitäten.

---

**TOP 5: Verschiedenes/ Termine.**

- Holger Heinke stellt den neuen Flyer „Stadtpfad Niebüll“ vor (Auflage 2.000 Stück).
- Sabine Schwarz berichtet von der Neueröffnung der Draisinenbahn in Leck, zu der alle Vermieter der Region eingeladen werden.
- Nächstes Treffen: Mittwoch, 14.9.2016, 14 Uhr, Amt Mittleres Nordfriesland, Raum 224, 1. Stock, Theodor-Storm-Str. 2, Bredstedt.

Bredstedt, 26.7.2016

Carla Kresel

**Anlage1: Teilnahmeliste**

	<b>Organisation</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	
1.	Stadtmarketing Niebüll	Heinke	Holger	Niebüll
2.	Tourist-Info Bredstedt	Johannsen	Ose	Bredstedt
3.	Tourist-Info Niebüll	Koschnike	Susanne	Niebüll
4.	AktivRegion Nordfriesland Nord	Kresel	Carla	Bredstedt
5.	Amt Mittleres Nordfriesland	Middendorf	Felix	Bredstedt
6.	Nordfriesland-Tourismus GmbH	Scheibe	Andrea	Dagebüll
7.	Tourismus- und Gemeindemarketing Leck	Schwarz	Sabine	Leck
8.	Infozentrum Wiedingharde	Steltner	Carola	Klanxbüll

